

Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus

Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus
80327 München

An die
Schulleitung aller
Realschulen

in Bayern

Ihr Zeichen
Ihre Nachricht vom

Bitte bei Antwort angeben
Unser Zeichen

Telefon
(089) 2186

München,

V/1 - S 6410 - 5/36 602

2530

2001-05-21

Lehrplan für die sechsstufige Realschule

Sehr verehrte Frau Kollegin,
sehr geehrter Herr Kollege,

nachdem die sechsstufige Realschule (R6) mittlerweile im Bayerischen Erziehungs- und Unterrichtsgesetz (BayEUG) als Regelform der Realschule verankert ist, war der Lehrplan für diese Schulart ebenfalls aus dem Versuchsstadium in die allgemeine Gültigkeit überzuführen. Dabei wurden Erfahrungen aus dem Versuchslehrplan ebenso wie viele Anregungen aus der Lehrer-, Schüler- und Elternschaft, der Wirtschaft und von Fachdidaktikern der Universitäten eingearbeitet. Gleichzeitig konnte der Auftrag des Bayerischen Landtags, das Grundwissen, das Üben und das Wiederholen sicherzustellen und dafür den Lehrplan inhaltlich zu entlasten, umgesetzt werden.

Im Folgenden möchte ich Ihnen einige Hinweise zum Lehrplan der R6 und zu dessen Auswirkungen auf die R4 geben.

1. Inkrafttreten

Der Lehrplan für die R6 wird zum 1. August 2001 für die Jahrgangsstufen 5 mit 8 in Kraft treten. Die Jahrgangsstufe 9 folgt zum Schuljahr 2002/2003 und die Jahrgangsstufe 10 zum Schuljahr 2003/2004. Damit ist die gleichzeitige Änderung von Studentafel und Lehrplan gewährleistet.

2. Veröffentlichung des Lehrplans

2.1 Internet

Für jeden Interessierten kann der Lehrplan bereits jetzt im Internet eingesehen und daraus auch heruntergeladen werden, und zwar unter den Adressen

- www.isb.bayern.de
- www.realschule.bayern.de

Unter der letzteren Adresse finden sich auch Hilfen und Materialien zur Umsetzung des Lehrplans. Diese stammen in der Regel aus der Schulpraxis, sind vom Staatsministerium nicht autorisiert und haben ausschließlich empfehlenden Charakter.

2.2 Druckfassung

In schriftlicher Form erscheint der Lehrplan erstmals in graphisch gestalteter Form als Loseblattsammlung in einem Ordner. Kostenlos erhalten alle staatlichen und nichtstaatlichen Realschulen je 3 Exemplare des Ordners sowie 1 weiteres Exemplar für den Elternbeirat. Außerdem bekommt jede hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkraft an staatlichen Realschulen die Loseblattsammlung kostenlos zur Verfügung gestellt. Den Trägern der kommunalen und privaten Realschulen wird empfohlen, entsprechend zu verfahren. Zusätzliche Exemplare können beim herstellenden Verlag zu einem Preis, der unter 20,- DM liegen wird, bezogen werden.

Die Lehrpläne werden den Schulen in der letzten Woche der Sommerferien zugestellt, so dass sie bei Schuljahresbeginn vorliegen. Dabei werden aus versandtechnischen Gründen die Trennblätter und Textblätter gesondert verpackt ausgeliefert. Ich darf Sie bitten, diese entsprechend zusammengeführt einzuordnen.

3. Einführung in den Lehrplan

Ich bitte darum, dass der Lehrplan sowohl bei der Anfangskonferenz als auch bei der ersten Sitzung einer jeden Fachschaft thematisiert wird. Die Ergebnisse der bis dahin durchgeführten Fortbildungsveranstaltungen zum Lehrplan können dabei nutzbringend einbezogen werden.

Dies gilt auch für die Realschulen, die noch nicht in die sechsstufige Form umgewandelt sind, weil die Neuerungen im Lehrplan teilweise auch Rückwirkungen auf den Lehrplan der R4 haben.

4. Auswirkungen auf den Lehrplan für die R4

Der Lehrplan für die vierstufige Realschule (KWMBI I So.-Nr. 1/1993) bleibt bis zum endgültigen Auslaufen dieser Schulart grundsätzlich die Basis für den Unterricht in den Klassen der R4. Trotzdem sollte sich der Unterricht in der R4 am Lehrplan für die R6 orientieren, weil der Lehrplan für die R6 eine - je nach Fach unterschiedliche - Reduzierung von Lernzielen und Lerninhalten aufweist. Es obliegt also den in R4-Klassen unterrichtenden Lehrkräften (ggf. nach Absprache in der jeweiligen Fachschaft) eigenverantwortlich Schwerpunkte entsprechend dem Lehrplan der R6 zu setzen, soweit es die unterschiedlichen Stundentafeln erlauben. So muss z. B. im Fach Sozialkunde in der Jahrgangsstufe 10 der R4 weiter der Lehrplan der R4 zugrundegelegt werden, da dieses Fach nur in der R6 zweistündig unterrichtet werden kann.

5. Auswirkungen auf die Fächer der Abschlussprüfung

Die Schüler der sechsstufigen und der vierstufigen Realschule unterziehen sich grundsätzlich in all ihren Prüfungsfächern derselben Abschlussprüfung. Nach § 57 Abs. 4 RSO erstreckt sich die Prüfung unter besonderer Berücksichtigung des Lehrstoffes der Jahrgangsstufe 10 auf den gesamten Lehrstoff der Prüfungsfächer.

Orientierungsrahmen für die Abschlussprüfung ist demzufolge ab dem Schuljahr 2001/2002 - beginnend mit den Jahrgangsstufen 7 bzw. 8 - der jeweilige Fachlehrplan für die sechsstufige Realschule. Die endgültige Anpassung der Abschlussprüfung an den Lehrplan der R6 erfolgt im Schuljahr 2003/04.

Geplante Modifizierungen in Form und Inhalt der Abschlussprüfung werden jeweils rechtzeitig zu Beginn eines Schuljahres bekannt gegeben.

Für das **Fach Französisch** wird vorab auf Folgendes hingewiesen:

Für die Prüfungsjahre 2002 und 2003 wird die bisherige Form der Abschlussprüfung für R4 und R6 unverändert beibehalten. Ab dem Prüfungsjahr 2004 (= Schuljahr 2003/2004) wird die Abschlussprüfung dahingehend modifiziert, dass für Schüler der R4 eine leicht abweichende Aufgabenstellung erfolgt. Dies steht auch in Zusammenhang mit den ab dem Schuljahr 2001/2002 in die Abschlussprüfung (und in vorangehende Leistungserhebungen) integrierten Aufgaben zum Erwerb des französischen Sprachdiploms DELF (dazu ergeht zu gegebener Zeit ein gesondertes Schreiben).

Die Abschlussprüfung der R4 wird sich - aufgrund der unterschiedlichen Jahreswochenstundenzahl - in folgenden Teilen von der Abschlussprüfung der R6 (= DELF-Prüfungsteile A3 und A4) unterscheiden:

- An Stelle von „A3 oral“ findet eine Sprechfertigkeitprüfung in bisheriger Form statt;
- die Textvorlage „DELF A3 écrit 1“ wird durch einen anderen Text ersetzt, die Aufgabenformen entsprechen jedoch denen von DELF A3 écrit 1;
- von den vier Aufgabentypen des „DELF A4 écrit“ werden zwei übernommen, die beiden anderen werden durch einen Grammatiktest (als Lückentext vergleichbar der bisherigen Form in der Abschlussprüfung) ersetzt;
- Wortschatz wird nicht mehr isoliert überprüft, die Übersetzung ins Deutsche entfällt;
- alle Prüfungsteile - sowohl die Aufgaben nach DELF als auch die Alternativaufgaben für die R4 werden nach DELF-Modus bepunktet und bewertet;
- auch jeder Schüler der R4 hat die Möglichkeit, das DELF-Zertifikat zu erwerben, wenn er zusätzlich alle erforderlichen DELF-Aufgaben bearbeitet.

Für Einzelfragen zum Lehrplan steht - neben dem ISB - Referat V/1 (LMR Herold) gern zur Verfügung; Fragen zur Abschlussprüfung können mit Referat V/2 (MR Schmid) geklärt werden.

Ich bitte Sie darum, Ihrem Kollegium Mut machen, die Chancen, die der Lehrplan für die R6 bietet, auch zu nutzen und alle Möglichkeiten der inneren Schulentwicklung zum Besten der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen einzusetzen.

Mit besten Wünschen für die verbleibenden Schulwochen und
freundlichen Grüßen

Herold
Leitender Ministerialrat

Abdruck

An die
Zentralen Fachleiter für die
Ausbildung der Studienreferendare
an Realschulen

mit der Bitte, bei den Seminarlehrerdienstbesprechungen auf die Inhalte aus Sicht der Ausbildung eigens hinzuweisen.